

Diese Datei enthält die Broschüren

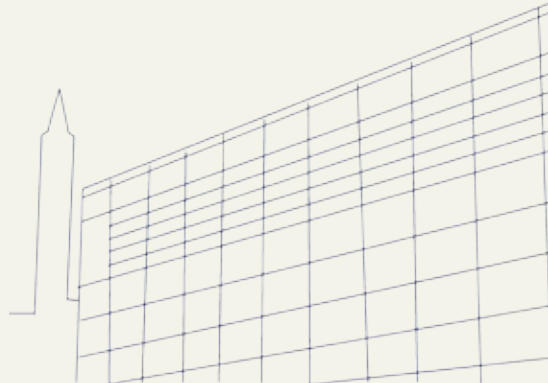
Mathematik Volfach

und

Mathematik Gymnasium/Oberschule



Mathematik  
Vollfach  
Bachelor



## Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches .....	3
Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung .....	4
Erwartete Interessen und Fähigkeiten .....	4
Tätigkeitsfelder und anschließende Master .....	4
Studienaufbau und Studieninhalte .....	6
Anwendungsfächer .....	10
Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen .....	10
General Studies .....	10
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	10
Unterrichtssprache .....	11
Auslandsaufenthalt .....	11
Mögliche Fächerkombinationen .....	11
Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer .....	11
Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg .....	12
Abschluss.....	12
Lehrende .....	12
Studierende im ersten Semester .....	12
Kosten und Wohnen .....	12
Bewerbung und Einschreibung .....	14
Kontakt.....	15

## Beschreibung des Faches

In der Mathematik werden von alters her Zusammenhänge in Geometrie und Arithmetik entdeckt, sowohl aus systematischem und ästhetischem Interesse als auch zur Anwendung in den Wissenschaften, von der Astronomie bis zu philosophischen Systemen. In unserer Zeit durchdringen mathematische Methoden und Resultate fast alle Lebensbereiche: Sicherheit im Internet, Evaluierung von medizinischen Daten, Klimamodelle, Portfolio-Management, Prototypen-Design in der Flugzeugindustrie, Satellitennavigation – um nur einige Beispiele zu nennen.

Der Bachelorstudiengang Mathematik bietet eine Grundausbildung in der vollen Breite der klassischen und modernen Mathematik. Dabei sollen fundierte mathematische Fachkenntnisse erworben werden, die eine hinreichende Grundlage für unterschiedliche Spezialisierungen und wechselnde Anforderungen in einem weiterführenden Studium und im späteren Berufsleben bilden. Dazu gehören Grundkenntnisse in der Programmierung, im Umgang mit mathematischer Software und in der Durchführung computergestützter Simulationen.

Parallel zum Fachstudium der Mathematik erwerben die Studierenden des Volfaches Grundkenntnisse in einer wissenschaftlichen Disziplin, in der mathematische Konzepte und Methoden benutzt werden; dabei soll auch die Fähigkeit zur Kommunikation und Kooperation über die Fachgrenzen hinaus entwickelt werden.

Der Bachelorstudiengang insbesondere in der Volfach-Variante dient in erster Linie zur Vorbereitung auf ein mathematisches oder interdisziplinäres Masterstudium. Ob sich in Wirtschaft und Industrie, etwa bei Versicherungen oder in der Software-Entwicklung, Berufsmöglichkeiten auch für Bachelor Absolventen ergeben werden, muss die Zukunft zeigen.

## Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet beschrieben unter [www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi](http://www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi)

Die **Vergabe der Studienplätze** von Bachelor Vollfach Mathematik erfolgt über das dialogorientierte Serviceverfahren über das Portal [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de). Eine ausführliche Beschreibung des Verfahrens finden Sie auf der Internetseite von Hochschulstart

Der Bachelor Vollfach Mathematik ist ein **zulassungsfreies Studienfach**. Es gibt genügend Studienplätze – wer fristgerecht einen Antrag einreicht, erhält einen Studienplatz und wird direkt eingeschrieben.

Falls Sie mehrere Bewerbungsanträge auf [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de) gestellt haben, sollten Sie Ihre Studienwünsche unbedingt nach Ihren persönlichen Vorstellungen und Präferenzen priorisieren. Hochschulstart orientiert sich bei der Vergabe von Zulassungen an Ihren priorisierten Studienwünschen und versucht, für die höher priorisierte Studienwünsche ein Zulassungsangebot herbeizuführen.

## Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Für das Studium der Mathematik sollte man Freude am Knobeln und Begeisterung bei der Entdeckung unerwarteter Zusammenhänge mitbringen. Unerlässlich ist die Fähigkeit zum abstrakten Denken. Der Umgang mit dem Computer wird in Studium und Beruf selbstverständlich sein – davor sollte man keine Scheu haben, etwas Erfahrung auf diesem Gebiet wäre gut. Notwendig sind auch gewisse Englischkenntnisse, wie sie für das Studium der Fachliteratur benötigt werden. Die erforderliche Sprachkompetenz sollte spätestens zu Beginn des 3. Fachsemesters vorhanden sein.

## Tätigkeitsfelder und anschließende Master

Mathematikerinnen und Mathematiker arbeiten in unterschiedlichen Bereichen, insbesondere bei Banken, Versicherungen, in der Datenverschlüsselung, in der statistischen Analyse, in der Unternehmensberatung und in Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Industrie.

Mathematiker werden überall dort gebraucht, wo analytisches Denkvermögen auf höchstem Niveau unabhängig von spezifischem technischem Wissen vonnöten ist. Von Seiten der einstellenden Firmen heißt es immer wieder, dass Mathematikerinnen und Mathematiker sich dadurch auszeichnen, dass sie allgemeine Strukturen, die einem Problem zugrunde liegen, schnell erkennen und so zu Lösungsansätzen kommen.

Daher sind sie vielfältig einsetzbar und auf sich schnell wandelnde Anforderungen bestens vorbereitet. Die Berufsaussichten sind dementsprechend seit Jahren sehr gut.

Im Anschluss an das Volfachbachelorstudium Mathematik kann ein Masterstudium Mathematik aufgenommen werden, desgleichen ein Masterstudium Technomathematik, wenn mindestens 24 CP in einem technischen Anwendungsfach, das im Studiengang Technomathematik studiert werden kann, nachgewiesen werden.

Auch der Zugang zum Masterstudiengang Medical Biometry/Biostatics ist offen bei einem überdurchschnittlichen Abschluss (Gesamtnote besser als 2,5) und wenn Englisch-Sprachkenntnisse vorliegen, die mindestens dem Niveau B1 des Europäischen Referenzzentrums für Sprachen entsprechen.

Genauere Informationen finden Sie in der jeweiligen Zugangs- und Zulassungsordnung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachberatung des angestrebten Masterstudiengangs.

## Studienaufbau und Studieninhalte

Die Immatrikulation im Vollfach-Bachelor erfolgt ausschließlich im Fach Mathematik; Inhalte anderer Fächer sind ins Curriculum des Vollfaches integriert.

Beim Erwerb der fundierten mathematischen Fachkenntnisse soll auch die grundlegende Befähigung zu einer wissenschaftlichen Arbeitsweise erworben werden. Dazu gehören:

- die Fähigkeit zum konzeptionellen, analytischen und logischen Denken sowie Abstraktionsvermögen und Erkennen von Grundmustern und Analogien
- Kompetenz zur mathematischen Modellierung komplexer Sachverhalte und zur Lösung von Problemen durch Anwendung mathematischer Methoden und Werkzeuge
- Kommunikationsfähigkeit, sowohl innerhalb der Mathematik als auch mit Angehörigen anderer Studiengänge
- Souveräner Umgang mit modernen Kommunikationswerkzeugen

Das Bachelorstudium umfasst 6 Semester (d.h. 3 Jahre) und wird durch die Einteilung in Module strukturiert. Für jedes erfolgreich absolvierte Modul werden Credit Points (CP) erworben, welche die jeweilige Stundenbelastung der Studierenden messen sollen. Sie legen die Gewichte der Modulnoten für die Berechnung der Abschlussnote des Bachelorstudiums fest. Insgesamt müssen 180 CP erworben werden.

In den ersten beiden Studienjahren des Vollfaches erfolgt die Ausbildung in den mathematischen Grunddisziplinen Analysis, Lineare Algebra und Algebra sowie Stochastik und Numerik. Dazu werden im ersten Studienjahr die beiden zweisemestrigen Module Lineare Algebra und Analysis 1/2 mit je 21 CP gebildet. Für Analysis 3, Algebra, Stochastik, Numerik 1 gibt es dann Module mit je 9 CP im zweiten Studienjahr.

Im zweiten und dritten Studienjahr folgen drei Module im Wahlpflichtbereich, wo die Auswahl bereits im Hinblick auf eine Spezialisierung in einem anschließenden Masterstudium vorgenommen werden sollte. In zwei Proseminaren mit je 5 CP werden neben mathematischen auch Kenntnisse in Präsentationstechniken vermittelt.

Im 2. Semester wird noch ein unbenotetes Computerpraktikum mit 3 CP angeboten, in einem unbenoteten Modul Ergänzungsfach mit 9 CP können im 6. Semester zusätzliche fachliche oder alternativ außerfachliche berufsbezogene Qualifikationen erworben werden.

Im letzten Semester wird das Vollfach-Studium mit einer Bachelorarbeit, die von einem fachmathematischen Seminar begleitet wird, abgeschlossen.

Die Mathematikveranstaltungen werden ggf. gemeinsam mit Studierenden der Bachelorstudiengänge Technomathematik und Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule Mathematik besucht. Im Anwendungsfach werden Module zusammen mit Vollfachstudierenden des jeweiligen Faches besucht.

Bei [www.math.uni-bremen.de](http://www.math.uni-bremen.de) findet man unter „Studiengänge“ Musterstudienpläne und die Prüfungsordnung als pdf-Dokumente zum download.



## Studienverlaufsplan

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

1. Jahr	1. Sem.	Analysis 1/2 21 CP/P/KP	Lineare Algebra 21 CP/P/KP		Anwendungsfach 24 CP/WP/KP	
	2. Sem.			Computer-Praktikum 3 CP/P/MP*		
2. Jahr	3. Sem.	Analysis 3 9 CP/P/KP	Numerik 1 9 CP/P/KP	Algebra 9 CP/P/KP		
	4. Sem.	Wahlbereich 9 CP/W/KP	Stochastik 9 CP/P/KP	Proseminar 1 5 CP/P/MP		General Studies 3 CP/W/MP*
3. Jahr	5. Sem.	Wahlbereich 9 CP/W/KP	Wahlbereich 9 CP/W/KP	Proseminar 2 5 CP/P/MP		Praktische Informatik 1 8 CP/P/MP*
	6. Sem.	Bachelorarbeit 15 CP/ P / MP		Ergänzungsfach (1) 9 CP/W/MP*		General Studies 3 CP/W/MP*

P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul, MP: Modulprüfung

KP: Kombinationsprüfung

MP\*: Das Modul wird mit einer Studienleistung (d.h. unbenotet) abgeschlossen.

## Aufteilung des Studiums (1)

Mathematik	CP	Anwendungsfach	CP	General Studies	CP
Lineare Algebra	21	Module und Veranstaltungen	24	Praktische Informatik 1	8
Analysis 1/2	21			Weiteres nach Wahl	6
Analysis 3	9				
Algebra	9				
Numerik 1	9				
Stochastik	9				
Wahlbereich	$3 \times 9=27$				
Computerpraktikum	3				
Proseminar 1	5				
Proseminar 2	5				
Bachelorarbeit	15				

(1) Das Ergänzungsfach (9 CP) ist keinem Bereich fest zugeordnet. Es kann dem Erwerb zusätzlicher berufsbezogener Qualifikationen dienen, dafür können ein oder mehrere Module aus anderen Studiengängen belegt werden. Wahlweise kann auch ein weiteres Mathematikmodul belegt werden. Falls das Ergänzungsfach benotet wird, geht diese Note nicht in die Gesamtnote ein. Wird für das Ergänzungsfach ein Modul aus einem anderen Fach gewählt, dann ergeben sich Prüfungsform und Studienleistungen aus der Prüfungsordnung dieses Faches.

## Anwendungsfächer

Entsprechend der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Mathematikern im Berufsleben gibt es eine breite Palette von Anwendungsfächern:

**Physik, Chemie, Biologie, Geowissenschaften, Informatik, Elektrotechnik/Informationstechnik, Produktionstechnik/Maschinenbau und Verfahrenstechnik.** Auf Antrag kann auch ein anderes Anwendungsfach wie Philosophie oder Psychologie gewählt werden. Dabei werden in den ersten 4 Semestern in der Regel 4 Module aus dem Angebot des gewählten Faches belegt. Der Gesamtumfang soll 24 CP sein.

Die jeweiligen Einzelheiten hierzu sind als Anlage zur Prüfungsordnung fixiert.

## Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen

Im Masterstudium Mathematik gibt es 4 Vertiefungsrichtungen: **Analysis, Algebra, Stochastik und Statistik, Numerik.** Hierfür können im letzten Jahr des Bachelorstudiums bereits entsprechende Module im Wahlpflichtbereich absolviert werden.

## General Studies

General Studies sind berufsfeldbezogene Studienanteile und ergänzen das fachliche Studium durch Vermittlung von Studientechniken und Schlüsselqualifikationen. Insgesamt sind hierfür 14 CP vorgesehen, 8 CP erhält man dabei durch das Modul Praktische Informatik 1. Die restlichen 6 CP erhält man aus Veranstaltungen, die dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen wie Lernstrategien, Projektmanagement und Lehrqualifikationen, dem Training in Fremdsprachen oder dem Studium von Wissenschafts- und speziell Mathematikgeschichte dienen.

Die Module in diesem Bereich sind unbenotet.

## Typische Lehrveranstaltungsformen

Typisch sind Vorlesungen mit begleitenden Übungen, andere Formen der Lehre finden sich beim Proseminar, beim Computerpraktikum und bei der Bachelorarbeit. Zu den Modulen werden veranstaltungsbegleitend, d.h. im engen zeitlichen Anschluss, Prüfungen durchgeführt.

Dabei werden zur Reduktion des Prüfungsaufwands im ersten Studienjahr große Module von 21 CP gebildet, so dass sich die Prüfungen dann auf den Stoff von 2 Semestern beziehen.

In der Mathematik sind die Prüfungen meist mündlich, gelegentlich finden sie aber auch als Klausuren statt. Es werden auch Studienleistungen verlangt, die in der Regel die hinreichend erfolgreiche und regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben sind.

## **Unterrichtssprache**

Deutsch

## **Auslandsaufenthalt**

Nicht verpflichtend vorgesehen.

## **Mögliche Fächerkombinationen**

Die **Immatrikulation** im Vollfach-Bachelor erfolgt ausschließlich im Fach Mathematik; Inhalte anderer Fächer sind ins Curriculum des Vollfaches integriert.

**Für Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule Mathematik gibt es eine gesonderte Informationsbroschüre.**

## **Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer**

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

### **Wintersemester 2021/2022**

Veranstaltungszeit: 18.10.2021 - 04.02.2022

Veranstaltungsfrei: 23.12.2021 - 05.01.2022

### **Sommersemester 2022**

Veranstaltungszeit: 19.04.2022 - 22.07.2022

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

Vor Beginn der Orientierungswoche wird ab **Ende September** ein **zweiwöchiger Brückenkurs Mathematik zur Studienvorbereitung** angeboten. Im Anschluss beginnen die Lehrveranstaltungen, die bis Anfang Februar dauern. Das Sommersemester beginnt am 1. April und endet am 30. September. Die Lehrveranstaltungen des Sommersemesters dauern etwa von Mitte April bis Mitte Juli.

Das Studium des Studiengangs Mathematik ist so aufgebaut, dass es nach 6 Semestern abgeschlossen werden kann. Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

## **Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg**

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ab Anfang Oktober veranstaltet die Universität Bremen jährlich eine **Orientierungswoche**, in der Ansprechpersonen aus den Fächern bei der Erstellung des Stundenplans helfen, Uni-Begriffe erklären und Serviceeinrichtungen sich vorstellen. Um Ihnen den Studieneinstieg zu erleichtern, gibt es ab Mitte September bis in das erste Semester hinein zusätzlich viele unterstützende Angebote (z.B. Vorkurse in Mathematik, Programmieren, Heranführung an forschendes Lernen). Alle Angebote sowie weitere hilfreiche Tipps für den Studieneinstieg finden Sie ab Ende Juli im Uni-Start-Portal: [www.uni-bremen.de/uni-start](http://www.uni-bremen.de/uni-start)

## **Abschluss**

Bachelor of Science B.Sc.

## **Lehrende**

17 Professorinnen und Professoren

## **Studierende im ersten Semester**

Bachelor-Studienprogramm: 32 Studierende im Vollfach  
(Stand: Wintersemester 20/21)

## **Kosten und Wohnen**

Pro Semester müssen Studierende Beiträge bezahlen. Der Semesterbeitrag liegt bei ca. 390 €. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Informationen zum Semesterbeitrag finden Sie unter [www.uni-bremen.de/semesterbeitrag](http://www.uni-bremen.de/semesterbeitrag)

Auf [www.bremen.de](http://www.bremen.de) wird die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort unter [www.uni-bremen.de/wohnen](http://www.uni-bremen.de/wohnen) werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €.

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter [www.uni-bremen.de/studienfinanzierung](http://www.uni-bremen.de/studienfinanzierung)

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung und Finanzen** finden Sie unter [www.uni-bremen.de/studierendenstatus](http://www.uni-bremen.de/studierendenstatus)

## **Bewerbung und Einschreibung**

### **Informationen für Studieninteressierte**

[www.uni-bremen.de/studieninteressierte](http://www.uni-bremen.de/studieninteressierte)

### **Frist für die Antragstellung**

Wintersemester: **31. Juli 2021**

Sommersemester: 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber\*innen berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger\*in ist nicht möglich!

### **Antragstellung**

Die Antragsstellung erfolgt online unter [www.uni-bremen.de/studienplatz](http://www.uni-bremen.de/studienplatz).

Sonderanträge (z.B. Härtefall) stehen im Bewerbungsportal der Universität Bremen zur Verfügung.

Hinweise zur Antragstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende März als Download unter [www.uni-bremen.de/uni-info](http://www.uni-bremen.de/uni-info) oder im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

### **Sekretariat für Studierende SfS**

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,  
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, SfS  
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

### **Bachelor und Staatsexamen**

(0421) 218-61110, Kontaktformular: [www.uni-bremen.de/KontaktSfS](http://www.uni-bremen.de/KontaktSfS)  
[sfs@uni-bremen.de](mailto:sfs@uni-bremen.de), [www.uni-bremen.de/sfs](http://www.uni-bremen.de/sfs)

### **Master und internationale Bewerber\*innen/Studierende**

(0421) 218-61002, Fax: (0421) 218-61125

Kontaktformular: [www.uni-bremen.de/KontaktSfS](http://www.uni-bremen.de/KontaktSfS), [master@uni-bremen.de](mailto:master@uni-bremen.de)  
[www.uni-bremen.de/sfsi](http://www.uni-bremen.de/sfsi), [www.uni-bremen.de/master](http://www.uni-bremen.de/master)

## **Kontakt**

### **Internetadresse des Studiengangs**

[www.math.uni-bremen.de](http://www.math.uni-bremen.de)

### **Studienzentrum Mathematik**

Lars Siemer

MZH, Raum 1300

(0421) 218-63744

[www.szmathe.uni-bremen.de](http://www.szmathe.uni-bremen.de)

### **Geschäftsstelle des Prüfungsausschusses**

Gabriele Erradi

MZH, Raum 7050

(0421) 218-63516

[gerradi@math.uni-bremen.de](mailto:gerradi@math.uni-bremen.de)

Inge Schabbehard

MZH, Raum 7050

(0421) 218-63517

[inge@fb3.uni-bremen.de](mailto:inge@fb3.uni-bremen.de)

### **Studienfachberatung**

Beratung bei Fragen zu Studiengestaltung, Prüfungen sowie Prüfungsordnungen und mögliche Schwerpunktsetzung im Studium

Prof. Dr. J. Gamst

MZH, Raum 7110

(0421) 218-63731

[gamst@math.uni-bremen.de](mailto:gamst@math.uni-bremen.de)

Sprechzeiten: Di 10–12 Uhr

### **Servicestellen der Universität**

[www.uni-bremen.de/studium/beratung-service](http://www.uni-bremen.de/studium/beratung-service)



## **Angebote und Informationen für internationale Studierende**

Wohnen, Arbeiten, Finanzierung, Sprachen lernen

[www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende](http://www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende)

Information und Beratung zu Aufenthaltsrecht und zur sozialen Sicherung:

[www.inneremission-bremen.de/beratungen/internationale\\_studierende](http://www.inneremission-bremen.de/beratungen/internationale_studierende)

[www.uni-bremen.de/bsu](http://www.uni-bremen.de/bsu) (Menüpunkt Ausländerangelegenheiten)

## **Studentische Interessenvertretung**

### **Stuga**

Studiengangsausschuss (Fachschaft)

Gebäude MZH, Raum 1196

0421 218-63536

[stuga@math.uni-bremen.de](mailto:stuga@math.uni-bremen.de)

[www.stuga.math.uni-bremen.de](http://www.stuga.math.uni-bremen.de)

### **Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)**

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

[www.asta.uni-bremen.de](http://www.asta.uni-bremen.de)

05/2021 (V)

# KONTAKT

---

## Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,  
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen  
Zentrale Studienberatung  
Postfach 33 04 40  
28334 Bremen

0421 218-61160

[zsb@uni-bremen.de](mailto:zsb@uni-bremen.de)

[www.uni-bremen.de/zsb](http://www.uni-bremen.de/zsb)

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

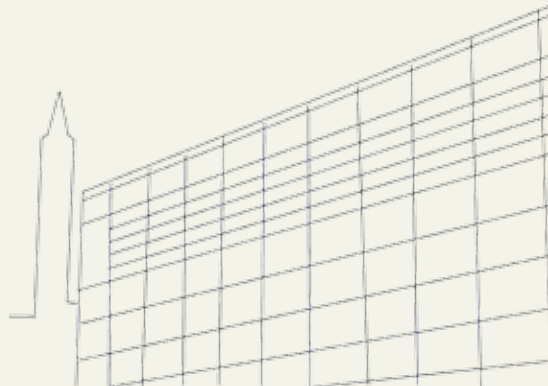
Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und  
Auswärtige nach Vereinbarung



# Mathematik

## Gymnasium/Oberschule



## Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches .....	3
Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung .....	3
Erwartete Interessen und Fähigkeiten .....	4
Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge .....	5
Studienaufbau und Studieninhalte .....	6
Pflicht- und Wahlpflichtfächer .....	7
Bereich Erziehungswissenschaft im Lehramt und Schulpraktika .....	7
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	8
Unterrichtssprache .....	8
Mögliche Fächerkombinationen .....	8
Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer .....	10
Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg .....	10
Abschluss.....	10
Lehrende .....	10
Studierende im ersten Semester .....	11
Kosten und Wohnen .....	11
Bewerbung und Einschreibung .....	12
Kontakt.....	13

## Beschreibung des Faches

Der Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule Mathematik bildet Studierende für den Master of Education für Gymnasien und Oberschulen im Fach Mathematik aus. Zu dieser Ausbildung gehören sowohl fachwissenschaftliche als auch fachdidaktische Anteile. Zusätzlich werden ein weiteres Unterrichtsfach und Erziehungswissenschaften studiert. Mit dem Bachelorabschluss sollen die Studierenden die Befähigung erlangen, den daran anschließenden Masterstudiengang erfolgreich zu absolvieren. Denn um in die zweite Phase der Lehrerbildung, ins sog. Referendariat, und danach dann in den regulären Schuldienst als Lehrkraft eintreten zu können, ist der Masterabschluss zwingend vorgeschrieben. Ein Bachelorabschluss allein reicht dafür nicht aus.

Mit der Neustrukturierung der Lehrerbildung gestaltet die Universität Bremen ein universitäres Lehramtsstudium für die Klassen 5 bis 13 als Einheitsstudium. Basis der Neukonzeption ist das Bremer Schulsystem, das für die Klassen 5 bis 13 nur die zwei Schularten Gymnasium und Oberschule kennt, die beide auf das Abitur vorbereiten. Dementsprechend werden die Studierenden des o.g. Studiengangs so ausgebildet, dass sie in ihrem späteren Berufsleben das Abitur abnehmen können, zugleich aber auch befähigt werden, eine leistungsheterogene breite Schülerschaft inklusiv zu unterrichten.

## Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet beschrieben unter [www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi](http://www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi)

Die Studienplätze von Mathematik für Gymnasien und Oberschulen werden über das dialogorientierte Serviceverfahren vergeben. über das Portal [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de). Eine ausführliche Beschreibung des Verfahrens finden Sie auf der Internetseite von Hochschulstart. Mathematik für Gymnasien und Oberschulen ist zulassungsfrei. Es gibt genügend Studienplätze – wer fristgerecht einen Antrag einreicht, erhält auf jeden Fall einen Studienplatz. Mathematik für Gymnasien und Oberschulen muss mit einem weiteren Fach Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule kombiniert werden. Bei der Studienplatzvergabe beim Bachelor mit zwei Fächern muss jedoch beachtet werden, dass für jedes Fach ein Auswahlverfahren durchgeführt wird.

Ein Studienplatz für den Bachelor mit mehreren Fächern wird nur dann angeboten, wenn bei jedem Fach ein Zulassungsangebot vorliegt. Kein Angebot oder eine Ablehnung in einem Fach führt zur Ablehnung des gesamten Studienwunsches, eine Einschreibung in einen Teilstudiengang ist an der Universität Bremen nicht möglich.

Falls Sie mehrere Bewerbungsanträge auf [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de) gestellt haben, sollten Sie Ihre Studienwünsche unbedingt nach Ihren persönlichen Vorstellungen und Präferenzen **priorisieren**. Hochschulstart orientiert sich bei der Vergabe von Zulassungen an Ihren priorisierten Studienwünschen und versucht, für die höher priorisierte Studienwünsche ein Zulassungsangebot herbeizuführen.

Als studiengangsspezifische Voraussetzung muss den Bewerbungsunterlagen zum Studium ein Teilnahmenachweis am Online-Selfassessment beigefügt werden. Das Ziel dieser Tests ist, dass Sie eine Einschätzung darüber erhalten, ob das Studienfach für Sie in Frage kommt oder wie gut Ihre Interessen und Fähigkeiten zu dem Studienfach passen. Der Test ist im Internet abrufbar unter [www.matheselbsttest.uni-bremen.de](http://www.matheselbsttest.uni-bremen.de)

## **Erwartete Interessen und Fähigkeiten**

Um Mathematik für Gymnasien und Oberschulen erfolgreich zu studieren, ist es unerlässlich, eine hohe Affinität zur Mathematik zu besitzen. Denn während des Studiums (und auch noch danach) wird die Beschäftigung mit mathematischen Inhalten einen sehr großen Teil des eigenen Tagesablaufs einnehmen. Dies gilt sowohl für fachwissenschaftliche als auch für fachdidaktische Inhalte. Eine grobe Richtlinie für die erwünschte hohe Affinität zur Mathematik liefern Ihre persönlichen Leistungen im Fach Mathematik in den letzten zwei Jahren vor dem Abitur: In einem Mathematik-Leistungskurs sollten Sie im genannten Zeitraum durchschnittlich mindestens 10 KMK-Punkte, im Mathematik-Grundkurs durchschnittlich sogar mindestens 12 KMK-Punkte erreicht haben.

Des Weiteren sollten Studienaspirant\*innen daran denken, dass sie nach dem Ende ihres Studiums mit hoher Wahrscheinlichkeit als Lehrkraft in einer Schule arbeiten werden. Eine gewisse Freude am Umgang mit Jugendlichen und an der Vermittlung von Mathematik sollte daher ebenfalls vorhanden sein.

## **Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge**

Der o.g. Studiengang bereitet auf die Tätigkeit als Lehrkraft für das Fach Mathematik an Gymnasien und Oberschulen (Klassen 5 bis 12 bzw. 5 bis 13) vor. Bei einer starken Verankerung in der Fachwissenschaft wird gleichzeitig eine grundlegende Ausbildung in der Fachdidaktik umgesetzt. Somit soll einerseits sichergestellt werden, dass die Studierenden des o.g. Studiengangs in ihrem späteren Berufsleben das Abitur abnehmen können, andererseits aber auch befähigt werden, eine leistungsheterogen breite Schülerschaft inklusiv zu unterrichten. Im Anschluss an den Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschulen Mathematik folgt der viersemestrige Masterstudiengang „Mathematik für Gymnasien und Oberschulen“.

Folgende Masterstudiengänge der Universität Bremen können im Anschluss an den Bachelorstudiengang aufgenommen werden:

- Master of Education: Lehramt an Gymnasien und Oberschulen

## Studienaufbau und Studieninhalte

### Studienverlaufsplan

	<b>Basisbereich Mathematik</b> Fachwissenschaft  <b>60CP + 12CP (optional)</b>	<b>Professionalisierungsbe- reich</b> Mathematikdidaktik  <b>12CP</b>	<b>Schlüsselqualifika- tionen</b>  <b>3CP</b>
1. Sem. 12 CP	<b>Modul MGY1-1a</b> Lineare Algebra I 9CP [4V + 2Ü]  <b>Modul MGY1-1b</b> Vertiefung zur Linearen Alge- bra I 3CP [2WS]		
2. Sem. 12 CP	<b>Modul MGY1-2</b> Lineare Algebra II 6CP [2V + 2Ü]  <b>Modul MGY2</b> Geometrie 6CP [3V + 2Ü]		
3. Sem. 16 CP	<b>Modul MGY3-1a</b> Analysis I 9CP [4V + 2Ü]  <b>Modul MGY3-1b</b> Vertiefung zur Analysis I 3CP [2WS]	<b>Modul D1-1</b> Grundzüge der Mathema- tikdidaktik im Überblick [2V + 2Ü]  <b>Modul D1-2</b> Grundzüge der Mathema- tikdidaktik am Beispiel eines Stoffgebietes [1V + 1Ü]  D1 (zweisemestrig): 6CP	<b>Modul SQ</b> 3CP [2S]
4. Sem. 11 CP	<b>Modul MGY3-2</b> Analysis II 9CP [4V + 2Ü]		
5. Sem. 15 CP	<b>Modul MGY5</b> Angewandte Mathematik 6CP [2V + 2Ü]	<b>Modul D2</b> Diagnostizieren und För- dern mit Praxisanteilen 6CP [2S + 2S + Praxisan- teile]	
6. Sem. 18 CP	<b>Modul MGY7</b> Stochastik 9CP [4V + 2Ü]		
	<b>Modul MGY6</b> Bachelorabschlussmodul 12CP [Bachelorarbeit]		

Abkürzungen: CP = Credit Point (1CP entspricht 30h Arbeit), V = Vorlesung,  
Ü = Übung, S = Seminar



Jedem Modul wird eine bestimmte Anzahl an Credit Points CP zugewiesen. Module sind nach inhaltlichen Gesichtspunkten gebildete Lehreinheiten, die sich über ein oder zwei Semester erstrecken. Diese Einheiten können sich aus verschiedenen Lehrveranstaltungsarten, wie z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika zusammensetzen.

Die Credit Points geben den durchschnittlichen Arbeitsaufwand eines Studierenden für ein Modul an. Ein CP entspricht dabei etwa 30 Arbeitsstunden. Bei den Arbeitsstunden werden neben der Anwesenheit in Lehrveranstaltungen an der Universität auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung berücksichtigt, z.B. für Recherche und Lesen, das Schreiben einer Hausarbeit, das Lernen für eine Klausur. Bei 30 Arbeitsstunden pro CP ergibt sich etwa eine Belastung von 40 Stunden pro Woche.

Pro Semester sollen durchschnittlich etwa 30 CP erbracht werden. Abweichungen um einige CP nach oben oder unten sind üblich. Insgesamt müssen für das 6-semesterige Bachelor-Studium 180 CP erworben werden.

## **Pflicht- und Wahlpflichtfächer**

Mit Ausnahme des optional belegbaren Moduls SQ (Computerpraxis) sind alle anderen im obigen Studienverlaufsplan aufgeführten Module Pflichtmodule. Mit dem Modul SQ (Computerpraxis) lässt sich ein Teil der für das Studium vorgeschriebenen General Studies abdecken, d.h. die dafür vorgesehenen 3 CP können am Ende wirklich auf die insgesamt zu leistenden 180 CP angerechnet werden.

## **Bereich Erziehungswissenschaft im Lehramt und Schulpraktika**

Beim Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule werden die Fachwissenschaften und die Fachdidaktiken durch den **Bereich Erziehungswissenschaft (24 CP)** ergänzt. Er umfasst neben den Modulen der Erziehungswissenschaften auch ein Orientierungspraktikum und die Schlüsselqualifikationen. Es entfallen rund 13% des Bachelorstudiums auf diesen Bereich.

In den **Modulen der Erziehungswissenschaften (9 CP)** werden erziehungswissenschaftliche und schulpädagogisch-didaktische Grundlagen vermittelt.

Das **Orientierungspraktikum (6 CP)** dient dazu, erste pädagogische und unterrichtspraktische Erfahrungen in einem schulischen Kontext zu sammeln und dadurch die eigene pädagogische Eignung und Neigung zu überprüfen.

In den **Schlüsselqualifikationen (9 CP)** geht es um die Entwicklung fachübergreifender berufsbezogener Kompetenzen, beispielsweise Methoden- und Kommunikationskompetenz. Darin enthalten ist der Studienbereich „Umgang mit Heterogenität“ im Umfang von 6 CP als vorgeschriebener Schwerpunkt. Hier sollen Kompetenzen in den drei Bereichen „Deutsch als Zweitsprache“, „Inklusive Pädagogik“ und „Interkulturelle Bildung“ erworben werden.

Das Bachelor-Studium mit Berufsziel Lehramt an Gymnasien/Oberschulen beinhaltet insgesamt folgende **Praxiselemente**:

- Orientierungspraktikum nach dem 1. Studienjahr, 6 CP
- Praxisorientierte Elemente in den Fachdidaktiken der beiden Unterrichtsfächer im 2. oder 3. Studienjahr, jeweils 3 CP

## Typische Lehrveranstaltungsformen

Die häufigste Lehrform im o.g. Studiengang ist die Vorlesung. Sie wird häufig unterstützt durch eine Übung (Tutorium oder Übungsseminar), in welcher die Studierenden die in der Regel wöchentlich zu bearbeitenden Übungsaufgaben mit einer individuellen Rückmeldung über ihren Bearbeitungserfolg zurückbekommen.

## Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Literatur in englischer Sprache ist dabei allerdings möglich.

## Mögliche Fächerkombinationen

Das Fach Mathematik ist wählbar als

- Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule Gy/Os als ein Unterrichtsfach
- Unterrichtsfach im Bachelor Lehramt an Berufsbildenden Schulen in Kombination mit dem Studienfach Berufliche Bildung – Pflegewissenschaft. Im Lehramt an berufsbildenden Schulen – Technik werden die Zweitfächer im Master of Education studiert

Für Bachelor Vollfach Mathematik und für Bachelor Lehramt Grundschule/Inklusive Pädagogik Elementarmathematik gibt es separate Informationsbroschüren.

Beim Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule wird in die beiden Unterrichtsfächer immatrikuliert, d.h. auch, es muss eine Zulassung für beide Fächer geben. Im Bachelor mit Lehramtsoption werden Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft verpflichtend studiert.

Nähere Informationen über die zulässigen **Fächerkombinationen** für den o.g. Studiengang finden Sie auch in der Broschüre „Lehramt an Gymnasien und Oberschulen“ oder im Internet unter [www.uni-bremen.de/lehramt](http://www.uni-bremen.de/lehramt).

Die Universität Bremen bietet für viele Fächerkombinationen ein überschneidungsfreies Lehrangebot an. Abgestimmte Veranstaltungszeiten der Studienfächer sollen sicherstellen, dass ein Studium in der Regelstudienzeit möglich ist. Beim Studium mehrerer Fächer lassen sich jedoch zeitliche Überschneidungen von Lehrveranstaltungen nicht immer vermeiden. Für die Planung eines überschneidungsfreien Lehrangebots werden Fächergruppen gebildet, denen Zeitfenster für ihre Lehrveranstaltungen zugewiesen werden.

Folgende Fächer werden in Gruppen zusammengefasst. Eine Kombination zweier Studienfächer aus unterschiedlichen Fächergruppen kann i.d.R. überschneidungsfrei studiert werden.

## **Fächergruppe A**

Biologie | Deutsch | Germanistik | **Mathematik** | Spanisch/Hispanistik

## **Fächergruppe B**

Englisch/English-Speaking Cultures | Geschichte | Kunst – Medien – Ästhetische Bildung | Musikpädagogik | Physik | Politik – Arbeit – Wirtschaft | Politikwissenschaft

## **Fächergruppe C**

Berufliche Bildung - Pflegewissenschaft | Chemie |

Französisch/Frankoromanistik | Geographie | Inklusive Pädagogik | Religionswissenschaft/Religionspädagogik

Für ein Studium der Fächer aus der Kooperation mit der Universität Oldenburg Materielle Kultur: Textil, Niederlandistik und Slavistik/Unterrichtsfach Russisch findet keine koordinierte Stundenplanung statt. Wegzeiten zwischen den Universitäten sollten beachtet werden.

Mit Fragen zum Fach wenden Sie sich bitte an die jeweilige Studienfachberatung

## Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Das Studium im Studiengang Zwei-Fächer-Bachelor Mathematik mit Lehramtsoption ist so aufgebaut, dass es nach 6 Semestern abgeschlossen werden kann. Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

### Wintersemester 2021/2022

Veranstaltungszeit: 18.10.2021 - 04.02.2022

Veranstaltungsfrei: 23.12.2021 - 05.01.2022

### Sommersemester 2022

Veranstaltungszeit: 19.04.2022 - 22.07.2022

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

## Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ab Anfang Oktober veranstaltet die Universität Bremen jährlich eine **Orientierungswoche**, in der Ansprechpersonen aus den Fächern bei der Erstellung des Stundenplans helfen, Uni-Begriffe erklären und Serviceeinrichtungen sich vorstellen. Um Ihnen den Studieneinstieg zu erleichtern, gibt es ab Mitte September bis in das erste Semester hinein zusätzlich viele unterstützende Angebote (z.B. Vorkurse in Mathematik, Programmieren, Heranführung an forschendes Lernen). Alle Angebote sowie weitere hilfreiche Tipps für den Studieneinstieg finden Sie ab Ende Juli im Uni-Start-Portal: [www.uni-bremen.de/uni-start](http://www.uni-bremen.de/uni-start)

## Abschluss

Beim Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule Mathematik wird der Abschluss „Bachelor of Arts B.A.“ vergeben, wenn das andere Unterrichtsfach keine Naturwissenschaft ist. Andernfalls, wenn also das zweite Unterrichtsfach eine Naturwissenschaft ist, wird der Abschluss „Bachelor of Science B.Sc.“ erteilt.

## Lehrende

20 Professor\*innen

## Studierende im ersten Semester

Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule: weiblich: 34, männlich: 36  
(Stand: Wintersemester 2018/19)

## Kosten und Wohnen

Studierende müssen in jedem Semester Beiträge bezahlen. Durch den Semesterbeitrag wird auch ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr finanziert. Der Semesterbeitrag liegt etwa bei 390 €. Informationen zum Semesterbeitrag finden Sie unter

[www.uni-bremen.de/semesterbeitrag](http://www.uni-bremen.de/semesterbeitrag)

Auf [www.bremen.de](http://www.bremen.de) werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort unter [www.uni-bremen.de/wohnen](http://www.uni-bremen.de/wohnen) werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €.

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter [www.uni-bremen.de/studienfinanzierung](http://www.uni-bremen.de/studienfinanzierung)

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung und Finanzen** finden Sie unter

[www.uni-bremen.de/studierendenstatus](http://www.uni-bremen.de/studierendenstatus)

## **Bewerbung und Einschreibung**

### **Informationen für Studieninteressierte**

- [www.uni-bremen.de/studieninteressierte](http://www.uni-bremen.de/studieninteressierte)

### **Frist für die Antragstellung**

Wintersemester: 31. Juli 2021

Sommersemester: 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerberinnen und -bewerbern berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfängerinnen oder -anfänger ist zum Sommer nicht möglich! Hinweis: Berufliche Bildung – Mechatronik nimmt auch Studienanfänger:innen zum SoSe auf.

### **Antragstellung**

Die Antragsstellung erfolgt online unter [www.uni-bremen.de/studienplatz](http://www.uni-bremen.de/studienplatz).

Sonderanträge (z.B. Härtefall) stehen dann im Bewerbungsportal der Universität Bremen zur Verfügung.

Hinweise zur Antragstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Brochure „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende März als Download unter [www.uni-bremen.de/uni-info](http://www.uni-bremen.de/uni-info) oder im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich

### **Sekretariat für Studierende Sfs**

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,  
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, Sfs  
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

### **Bachelor und Staatsexamen**

(0421) 218-61110, Kontaktformular: [www.uni-bremen.de/KontaktSfS](http://www.uni-bremen.de/KontaktSfS),  
[sfs@uni-bremen.de](mailto:sfs@uni-bremen.de), [www.uni-bremen.de/sfs](http://www.uni-bremen.de/sfs)

### **Master und internationale Bewerber\*innen/Studierende**

(0421) 218-61002 Fax: (0421) 218-61125

Kontaktformular: [www.uni-bremen.de/KontaktSfS](http://www.uni-bremen.de/KontaktSfS), [master@uni-bremen.de](mailto:master@uni-bremen.de)  
[www.uni-bremen.de/sfsi](http://www.uni-bremen.de/sfsi), [www.uni-bremen.de/master](http://www.uni-bremen.de/master)

## **Kontakt**

### **Internetadresse des Studiengangs**

[www.math.uni-bremen.de](http://www.math.uni-bremen.de)

### **Studienzentrum Mathematik**

Lars Siemer

MZH, Raum 1300

(0421) 218-63744

[www.szmathe.uni-bremen.de](http://www.szmathe.uni-bremen.de)

### **Studienfachberatung**

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten, Studienplanung und Prüfungsordnungen und mögliche Schwerpunktsetzung im Studium, Anerkennungsbeauftragte:

Prof. Dr. Christine Knipping

MZH, Raum 6210

(0421) 218-63721

[knipping@math.uni-bremen.de](mailto:knipping@math.uni-bremen.de)

Dr. Arsen Narimanyan

MZH, Raum 6260

(0421) 218-63570

[arsen@math.uni-bremen.de](mailto:arsen@math.uni-bremen.de)

### **Studienzentrum Lehramt im Zentrum für Lehrerinnen-/Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfLB)**

Anlaufstelle bei Fragen zum Hochschulwechsel und zum Master of Education

Sportturm 4. Ebene

(0421) 218-61913

[stz.lehramt@uni-bremen.de](mailto:stz.lehramt@uni-bremen.de)

Sprechzeiten und Infos: [www.uni-bremen.de/zfl](http://www.uni-bremen.de/zfl) unter Beratung

### **Servicestellen der Universität**

[www.uni-bremen.de/studium/beratung-service](http://www.uni-bremen.de/studium/beratung-service)

## **Angebote und Informationen für internationale Studierende**

Wohnen, Arbeiten, Finanzierung, Sprachen lernen

[www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende](http://www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende)

Information und Beratung zu Aufenthaltsrecht und zur sozialen Sicherung:

[www.inneremission-bremen.de/beratungen/internationale\\_studierende](http://www.inneremission-bremen.de/beratungen/internationale_studierende)

[www.uni-bremen.de/bsu](http://www.uni-bremen.de/bsu) (Menüpunkt Ausländerangelegenheiten)

## **Studentische Interessenvertretung**

### **Stuga Mathematik**

Studentische Vertretung im Studiengang

MZH, Raum 1196

(0421) 218-63536

[stuga@math.uni-bremen.de](mailto:stuga@math.uni-bremen.de)

### **Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)**

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

[www.asta.uni-bremen.de](http://www.asta.uni-bremen.de)



# KONTAKT

---

## Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,  
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen  
Zentrale Studienberatung  
Postfach 33 04 40  
28334 Bremen

0421 218-61160

[zsb@uni-bremen.de](mailto:zsb@uni-bremen.de)

[www.uni-bremen.de/zsb](http://www.uni-bremen.de/zsb)

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und  
Auswärtige nach Vereinbarung